

<https://www.theguardian.com/us-news/2020/aug/11/qanon-facebook-groups-growing-conspiracy-theory>

Enthüllt: QAnon-Facebook-Gruppen wachsen weltweit mit rasantem Tempo

Guardian-Untersuchung findet heraus, dass die Facebook-Gemeinschaften Follower gewinnen, während Twitter gegen QAnon-Inhalte vorgeht

Neue und etablierte QAnon-Gruppen auf Facebook wachsen in rasantem Tempo und tragen dazu bei, die grundlose und gefährliche Verschwörungstheorie in neue Länder auf der ganzen Welt zu verbreiten, wie eine Untersuchung des Guardian ergeben hat.

Der Guardian hat mehr als 170 QAnon-Gruppen, Seiten und Konten in Facebook und Instagram mit insgesamt mehr als 4,5 Millionen Anhängern dokumentiert. Der Guardian hat auch spezielle Gemeinschaften für QAnon-Anhänger in mindestens 15 Ländern auf Facebook dokumentiert.

Sie brauchen Wähler": QAnon findet eine Heimat in der republikanischen Partei
Lesen Sie mehr

Das Wachstum der QAnon-Facebook-Gemeinschaften ist darauf zurückzuführen, dass die rivalisierende Social-Media-Plattform Twitter die Inhalte und Konten, die der Verschwörungstheorie gewidmet sind, auf breiter Front unter Beschuss nahm und die "klaren und gut dokumentierten informatorischen, physischen, gesellschaftlichen und psychologischen Offline-Schäden" der Bewegung anführte.

Zum Zeitpunkt des Durchgreifens von Twitter teilten anonyme Quellen der New York Times mit, dass Facebook plane, "ähnliche Schritte" irgendwann in diesem Monat zu unternehmen. In der Zwischenzeit hat der Empfehlungsalgorithmus von Facebook weiterhin QAnon-Gruppen bei den Benutzern gefördert, und einige Gruppen haben ein explosionsartiges Wachstum erlebt.

QAnon ist eine grundlose Internet-Verschwörungstheorie, deren Anhänger glauben, dass Donald Trump einen geheimen Krieg gegen eine "tief verwurzelte" Kabale von Demokraten und Hollywood-Promis führt, die Pädophilie und Sexhandel betreiben. Die Theorie entwickelte sich aus der "Pizzagate"-Verschwörungstheorie von 2016 und hat inzwischen einen realen politischen Einfluss. Zahlreiche QAnon-Anhänger kandidieren als Republikaner für ein gewähltes Amt; das FBI hat QAnon als eine potenzielle Bedrohung durch den inländischen Terrorismus identifiziert.

Ende Juni berichtete der Guardian, dass die QAnon-Community auf Facebook mehr als 100 Facebook-Seiten, Profile, Gruppen und Instagram-Konten mit jeweils mindestens 1.000 Anhängern oder Mitgliedern umfasst. Die größte dieser Gruppen hatte mehr als 150.000 Anhänger oder Mitglieder, und insgesamt zählten die Konten, Gruppen und Seiten mehr als 3 Millionen aggregierte Anhänger oder Mitglieder.

Bis Sonntag, den 9. August, war die Gesamtzahl der Anhänger der zuvor dokumentierten Gruppen, Seiten und Konten um 34% auf über 4 Millionen gestiegen. Die größten Gruppen sind auf mehr als 200.000 Mitglieder angewachsen.

Der Guardian dokumentierte außerdem weitere 73 Gruppen und Seiten, die dem QAnon gewidmet waren, mit jeweils mindestens 1.000 Anhängern oder Mitgliedern. Viele dieser 73 Gruppen sind brandneu - gegründet im Mai 2020 oder später - und sie haben bereits eine Gesamtzahl von mehr als 560.000 Anhängern erreicht.

Diese neueren Gruppen und Seiten zeigen auch die Verbreitung des QAnon auf der ganzen Welt. Dazu gehören Gruppen, die sich den QAnon-Anhängern im Vereinigten Königreich, in Nordirland, Kanada, Australien, Mexiko, Brasilien, Deutschland, Polen, den Niederlanden, Bulgarien, Ungarn, der Tschechischen Republik, Rumänien, Serbien und Slowenien widmen. Die größten internationalen QAnon-Gruppen, die vom Guardian dokumentiert wurden, waren deutsche, italienische, polnische, niederländische, australische und britische.

"Die Durchsetzung gegen QAnon auf Facebook ist nicht neu: wir gehen konsequent gegen Konten, Gruppen und Seiten vor, die mit QAnon verbunden sind und gegen unsere Regeln verstoßen", sagte ein Facebook-Sprecher, der darum bat, aufgrund von Sicherheitsbedenken nicht namentlich genannt zu werden, in einer Erklärung. "Erst letzte Woche haben wir eine große Gruppe mit QAnon-Zugehörigkeiten wegen Verstoßes gegen unsere Content-Richtlinien entfernt und ein Netzwerk von Konten wegen Verstoßes gegen unsere Richtlinien gegen koordiniertes, nicht authentisches Verhalten entfernt. Wir haben Teams, die unsere Richtlinien gegen QAnon bewerten, und prüfen derzeit zusätzliche Maßnahmen, die wir ergreifen können".

Die entfernte Gruppe hatte fast 200.000 Mitglieder und wurde wegen wiederholter Verstöße gegen die Regeln von Facebook gegen Mobbing, Belästigung, Hassreden und schädliche Fehlinformationen verboten. Ein damaliger Sprecher bestätigte, dass es sich bei der Entfernung um eine "einmalige" Durchsetzungsmaßnahme handelte und nicht Teil eines umfassenderen Politikwechsels sei. Das wegen koordinierten, nicht authentischen Verhaltens entfernte Netzwerk war mit nur 1.600 Anhängern bei Facebook und 7.200 bei Instagram relativ klein.

Eine interne Untersuchung von Facebook fand Tausende von QAnon-Gruppen und Seiten mit insgesamt mehr als 3 Millionen Anhängern, berichtete NBC News am Montag. Diese Zahlen waren Teil der vorläufigen Ergebnisse einer Untersuchung über QAnon durch Facebook-Mitarbeiter, die NBC News erhalten hatte. Facebook hat sich dem Bericht zufolge "mindestens seit Juni" mit QAnon befasst.

"Die Reaktion von allen sozialen Plattformen auf den Schaden und die Bedrohung durch QAnon war langsam und blutarm", sagte Travis View, ein Forscher und Co-Moderator von QAnon Anonymous, einem Podcast, der QAnon dokumentiert und entlarvt. "Aber Facebook steht alleine da, wie sehr es diese

von Verschwörungstheorien getriebene extremistische Gemeinschaft ermöglicht hat".

"Facebook begnügt sich nicht damit, lediglich QAnon-Propaganda zu hosten, sondern empfiehlt den Nutzern weiterhin QAnon-Gruppen, die im Wesentlichen ein freies Marketing für eine Bewegung bieten, die bereits Menschen dazu inspiriert hat, Terrorismus, Mord und Verschwörung zur Entführung zu begehen", fügte View hinzu.

Facebook erwägt laut NBC News einen Ansatz für QAnon, der seiner Politik der Anti-Impf-Propaganda ähnelt. Ein solcher Ansatz würde wahrscheinlich beinhalten, Gruppen aus den Suchergebnissen und den Empfehlungsalgorithmen von Facebook zu entfernen, anstatt sie gänzlich zu verbieten.

Brian Friedberg, ein leitender Forscher am Harvard Shorenstein Center's Technology and Social Change Project, warnte, dass Facebook unglaublich vorsichtig sein müsse, wie es mit einem Durchgreifen gegen QAnon umgehe, insbesondere angesichts der bevorstehenden Wahlen. Da die QAnon-Anhänger bereits glauben, dass die Wahrheit über geheime pädophile Kabalen von den liberalen Medien unterdrückt wird, könnte ein hartes Durchgreifen dazu dienen, unbegründete Überzeugungen zu untermauern.

"Wir wollen den QAnon stoppen, weil er das Vertrauen in unsere Institutionen mindert, medizinische Fehlinformationen verbreitet und möglicherweise gewalttätigen Extremismus fördert", sagte Friedberg. "Ohne eine Erklärung, warum QAnon-Inhalte verboten werden, wird dies nichts dazu beitragen, die Überzeugungen der Gemeinschaften abzuschrecken".

Friedberg sagte, dass eine wirksame Bekämpfung von QAnon wahrscheinlich "sachliche Interventionen" von konservativen Medien und Leitern erfordern wird, die das Vertrauen derjenigen genießen, die am ehesten an QAnon glauben - ältere, weiße, konservative evangelikale Christen.

"Da sich der QAnon weitgehend auf die Unterstützung der Trumpianischen Politik zu konzentrieren scheint, muss es Interventionen von konservativen Mitgliedern ihrer vertrauenswürdigen Partner geben", sagte er. "Was wäre, wenn PragerU beschließen würde, eine zweiwöchige Serie zur Entlarvung des QAnon durchzuführen?"

"Das Ziel ist nicht die Unterdrückung der Rede", fügte er hinzu. "Das Ziel ist die Wiederherstellung des Vertrauens in unsere Institutionen und in die Wahlpolitik", fügte er hinzu.